



Die Merowinger in Köln

1 Zeittafel

Die wichtigste Schriftquelle sind die Bücher des Gregor von Tours (538–594).

- 259–268** Gallisches Sonderreich des Postumus mit der Hauptstadt Köln, erste germanische Söldner.
- 276–282** Restitution unter Kaiser Probus. Münz- und Waffenfunde in Gräbern in Mitteldeutschland.
- um 300 (?)** Im Zuge der Christenverfolgungen werden im Norden von Köln elf(?) christliche Mädchen getötet. [Fu99, Di02]
- ab 310** Bau der Rheinbrücke und des Kastells der Divitia unter Konstantin. Bau des Präteriums.
- 355** Besetzung und Plünderung durch salische Franken. Die Stadt wächst im 4. Jahrh. bei Entvölkerung des Umlandes und Aufgabe der römischen Gutshöfe.
- 356** Verteilung der Germanen aus Gallien durch den Caesar (und späteren Kaiser) Julian. Um die Versorgung sicherzustellen läßt er eine Flotte von 600 Schiffen bauen, die Getreide aus England heranschaffen.
- 392–394** Als Demonstration der Stärke überschreitet der Comes Arbogast den Rhein und verwüstet Gebiete der Brukterer und Chamaven. Er vollendet das Prätorium. Die letzte Kölner Bauinschrift bezieht sich auf einen Neuaufbau eines unbekanntes Gebäudes.
- 396–401** Der ranghöchste weströmische General und Vormund des Kaisers Honorius, Flavius Stilicho, bereist und sichert die gesamte Rheinstrecke.
- um 400 (?)** Clematius läßt die Kirche für die heiligen Jungfrauen ab den Grundmauern wiedererrichten. [Fu99]
- 401** Zur Verteidigung der Hauptstadt gegen den Westgoten Alarich zieht Stilicho mit Legionen aus Britannien und vom Rhein nach Italien. Die nördliche Rheingrenze wird ausschließlich mit fränkischen Söldnern verteidigt.
- 432** Der Comes Aetius vertreibt die fränkischen Siedler von der linken Rheinseite.
- 451** Unter großen Verlusten auf beiden Seiten werden auf den Katalaunischen Feldern die Hunnen von einer Koalition von Römern, salischen und rheinischen Franken, Burgundern und Westgoten geschlagen. Der Feldherr Aetius sichert ein letztes Mal die Rheingrenze. Der Vormarsch oder Rückzug der Hunnen über Köln kann zur Ursulalegende beigetragen haben.
- 455** Zusammenbruch der römischen Abwehrlinie am Rhein.
- um 460** Fast friedliche Einnahme von Köln durch die Franken. Entstehung des rheinfränkischen Kleinkönigtums mit der Hauptstadt Köln unter Sigismerus (?), Sigibert, und Chloderich.
- 497** Abwehrschlacht gegen die Alamannen bei Zülpich unter Chlodwig (Chlodovech) und Sigibert. Chlodwig wird Christ und Sigibert wird verwundet.
- 507** Chloderich und Chlodwig besiegen die Westgoten bei Vouillé. Chlodwig wird mit der Ermordung von Sigibert und Chloderich Herrscher der Rheinfranken.
- 520** Gallus steckt in Köln einen heidnischen Tempel in Brand.

2 Geldwert

Einheit	Wert	heute
1 Solidus	4.55 g Gold	180 €
1 Solidus	Lebensmittel für ein Jahr	900 kg Weizen, ca. 7 500 kcal/d
5 Solidi	Getreide für ein Jahr für 8–10 Personen	paßt
2 Solidi	eine Kuh	5 Solidi (10)
10 Solidi	ein Reitpferd	50–100 Solidi
4–5 Solidi	Jahressold eines Soldaten	5 000 €

Tabelle 1: Geldwert im Frühmittelalter [St80]. Die Preise für Kuh und Pferd deuten an, daß Gold damals, vor Kolumbus, den fünffachen Wert wie heute gehabt haben könnte. Beim heutigen Hohertragsanbau ist ein gleich großer Werverlust für Getreide nicht unplausibel. Der Vergleichswert des Jahressoldes ist deshalb mit 25 heutigen Solidi berechnet.

3 Legendenbildungen

Martin von Tours lebte 316–397 AD. Auf seinen Mantel als Teil des merowingischen Königsschatzes gehen die Kapelle und der Kaplan zurück.

Die Ursulalegende hat ihre Wurzeln in den (11?) Märtyrerinnen von um 300 und den Hunnenzügen des Jahres 451.

Eine Wurzel des Nibelungenliedes liegt im Machtkampf der Königinnen Brunhilde und Fredegunde in der zweiten Hälfte des 6. Jh. Der Name Siegfried könnte auf einen kölnischen Bezug verweisen. [St80]

Literatur

- Di02** Carl Dietmar & Werner Jung, *Kleine illustrierte Geschichte der Stadt Köln*. (Köln ⁹2002).
- Fu99** *Merowingerzeit*. In: Peter Fuchs (Hrsg.), *Chronik zur Geschichte der Stadt Köln, Band 1: Von den Anfängen bis 1400*. (Köln ³1999), 57–85.
- Gr93a** Gregor von Tours, *Zehn Bücher Geschichten, Band 1: Buch 1–5*. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters 1 (Darmstadt 1955).
- Gr93b** Gregor von Tours, *Zehn Bücher Geschichten, Band 2: Buch 6–10*. Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters 3 (Darmstadt 1956).
- Ma96** *Die Franken Wegbereiter Europas, Ausstellungskatalog Mannheim*. (Mainz 1996).
- Me01** I. Wood & H. Ament, *Merowingerzeit*. In: Heinrich Beck, Dieter Geuenich & Heiko Steuer (Hrsg.), *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Band 19: Luchs–Metrum*. (Berlin ²2001), 576–600.
- Nu02** Gernot Nürnberger, *Die Ausgrabungen in St. Ursula zu Köln*. Dissertation Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität (Bonn 2002). URN:nbn:de:hbz:5-00062.
- St80** Heiko Steuer, *Die Franken in Köln*. (Köln 1980).
- We82** Margarete Weidemann, *Kulturgeschichte der Merowingerzeit, Nach den Werken Gregors von Tours*. Monographien RGZM 3 (Mainz 1982).